

Ruinen

Aufführung zum Thema «Landschaft»

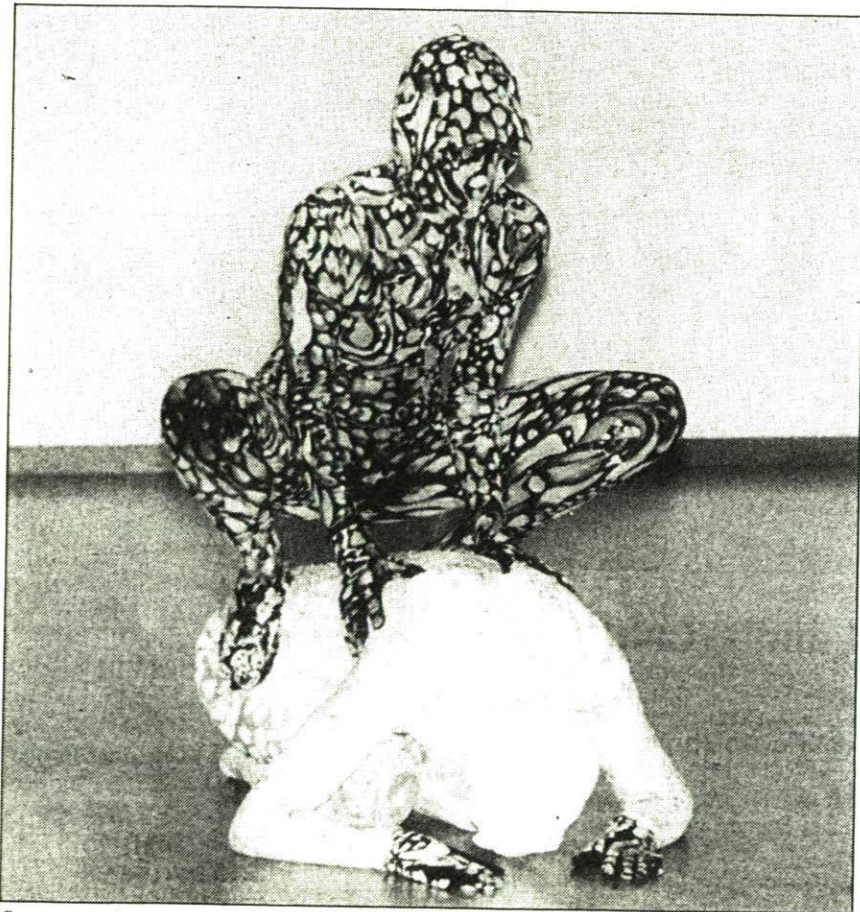
sh – Im Zusammenhang mit der Herausgabe des Liechtensteiner Almanachs 1989 und der Ausstellung „Landschaft“ in Schaan fanden in den vergangenen Tagen verschiedene Veranstaltungen in Balzers, Vaduz und Schaan statt. Zum Abschluss dieser Reihe lud nun Roberto Altmann am Samstagabend auf der Burgruine Schellenberg ein, wo die Tanzgruppe André Lepère aus Paris eine sehenswerte Vorführung bot.

Die drei gezeigten Bilder hiessen „Im Umkreis von...“, „Alienage“ und „Geplätscher“ und wurden begleitet von Musik und Lichteffekten. Hervorragend eignete sich die Burgruine als Kulisse.

Die Ruine stellte im erstem Teil das Wiederaufleben der Vergangenheit dar. Im Mittelpunkt standen eine Tänzerin,

eine Mauer und eine Kugel, die Symbol ist für die Zeit, die verloren war und wiedergefunden wurde. Die Geschichte ist die Abfolge von Aufbau und Zerstörung. Wie schön es aussehen kann, wenn Geschichte zur Legende wird, gestaltete eine geheimnisvoll beleuchtete Figur hoch oben auf einer Mauer. Der einzig lebenswerte Augenblick sei der Beginn, und dieser baue immer auf Ruinen auf, hörte man durch die Lautsprecher. In diesem Moment wusste niemand so recht, ob der vor der Nase des Publikums vorbeigehende „Schloss-Septle“ auch von André Lepère engagiert war oder nicht.

Im zweiten Teil wurde die Ruine gezeigt als erbauerisches und gleichzeitig zerstörerisches Element der Landschaft. Im gesprochenen Text hiess es, dass



Szene aus einem der drei eindrücklichen Bilder

Vaterland Montag 25. September 1989